

Artifex Installation 5.0

Version R 5.0 - Inhalt

Artifex Installation 5.0	1
Neu bei der Installation der R5.0	2
<i>Neues Installationsprogramm</i>	2
<i>Neue Installationen</i>	2
<i>Bestehende Installationen</i>	2
Sichern von Bestandsdaten	2
<i>Empfohlenes Vorgehen bei Bestandsdaten aus R4.x und früher</i>	2
Der artifex Installer	3
<i>Installer - Erste Schritte</i>	3
<i>Installer - Das Programm artifex-Installer</i>	3
Der artifex Installer – 9-Schritte Konfiguration	3
<i>Installer – Schritt 1 - Allgemeines</i>	3
<i>Installer – Schritt 2 – Art der Installation</i>	4
Lokale Installation	4
<i>Lokale Installation – Schritt 2 – Art der Installation</i>	4
<i>Lokale Installation – Schritt 3 – Pfade</i>	4
<i>Lokale Installation – Schritt 4 – CAD Programme</i>	4
<i>Lokale Installation – Schritt 5 – ProjektServer</i>	4
<i>Lokale Installation – Schritt 6 – Firma</i>	4
<i>Lokale Installation – Schritt 7 – Lizenz</i>	4
<i>Lokale Installation – Schritt 8 – Dienste</i>	5
<i>Lokale Installation – Schritt 9 – Installieren</i>	5
Server Installation	5
<i>Server Installation – Schritt 2 – Art der Installation</i>	5
<i>Server Installation – Schritt 3 – Pfade</i>	6
<i>Server Installation – Schritt 4 – CAD Programme</i>	6
<i>Server Installation – Schritt 5 – ProjektServer</i>	6
<i>Server Installation – Schritt 6 – Firma</i>	6
<i>Server Installation – Schritt 7 – Lizenz</i>	6
<i>Server Installation – Schritt 8 – Dienste</i>	7
<i>Server Installation – Schritt 9 – Installieren</i>	7
Client Installation	7
<i>Client Installation – Schritt 2 – Art der Installation – erster Client</i>	7
<i>Client Installation – Schritt 3 – Pfade</i>	7
<i>Client Installation – Schritt 4 – CAD Programme</i>	8
<i>Client Installation – Schritt 5 – ProjektServer</i>	8
<i>Client Installation – Schritt 6 – Firma</i>	8
<i>Client Installation – Schritt 7 – Lizenz</i>	8
<i>Client Installation – Schritt 8 – Dienste</i>	8
<i>Client Installation – Schritt 9 – Installieren</i>	8
<i>Client Installation – Schritt 9 – Installieren - Weitere Clients</i>	9
Updates und neue Versionen	9

Neu bei der Installation der R5.0

Neues Installationsprogramm

Um dem aktuellen technischen Stand und dem Bedarf von Netzwerk Benutzern gerecht zu werden, werden die artifex-Module nicht weiter mit „InstallShield ®“, sondern mit dem „Microsoft Installer ®“ (MSI) installiert.

Hierbei nutzt Wellcom Software Features wie Netzwerkinstallation, flexiblere Installationen und die Möglichkeit automatischer Updates.

Unterstützte Windows ® - Versionen: WN2000 SP4 oder höher; XP SP2 oder höher; VISTA.

Die artifex – Module werden nicht mehr als Einzelinstallationen angeboten.

Die Installation gliedert sich in zwei Module:

- Den artifex-Installer (MSI) als Konfigurationsprogramm für die aktuelle und folgende Installationen. Hierbei haben Sie die Wahl zwischen Einzelplatzinstallation und Netzwerkinstallation, wobei die Server- und Client Komponenten automatisch verteilt werden.
- Die Artifex-Module (MSI) als Gesamtpaket. Dies wird aus dem artifex-Installer heraus gestartet und bietet die Möglichkeit, gewünschte Module zu installieren bzw. zu entfernen.

Folgeversionen (Updates) werden jeweils entsprechend der Konfiguration vollständig installiert, hierbei entfernt der Microsoft Installer® alte Programmteile automatisch.

Benutzerangepasste Daten, sowie die Datenbanken des Projektserverns bleiben dabei unberührt.

Für die Installation der Programme benötigen Sie lokale Administrator – Rechte !

Neue Installationen

Für neue Installationen sehen Sie sich bitte die Installationsanweisungen im Folgenden an.

Bestehende Installationen

Bestehende Installationen können prinzipiell durch die neuen Installationen überschrieben werden.

Dabei sind jedoch folgende Punkte zu beachten:

Projektserver: Sichern Sie die Ihre Datenbanken im Projektverzeichnis.

- Die neuen Installationsroutinen können natürlich ausschließlich die von diesen installierten Programmteile berücksichtigen.

- Es verbleiben im Ordner „Systemsteuerung> Software“ veraltete Einträge auf die alten artifex – Installationen.

Sichern von Bestandsdaten

Empfohlenes Vorgehen bei Bestandsdaten aus R4.x und früher

Sichern Sie folgendes Verzeichnis: C:\Artifex (bzw. das entsprechende von Ihnen bei der Altinstallation gewählte artifex-Verzeichnis).

Bei Verwendung des Projektserver sichern Sie folgende Dateien aus dem Projektverzeichnis: Alle Datenbank – Dateien (Access = *.mdb). aus dem Hauptordner des Projektverzeichnisses. Das Projektverzeichnis ist in der artifex.ini (neu: wco_global.ini) als orderdir verzeichnet.

AutoCAD: Sichern Sie das Verzeichnis <Ihr autoCAD-Verzeichnis>\artifex, sofern Sie dort Dateien aus dem Standard – Lieferumfang verändert haben.

MicroStation: Sichern Sie das Verzeichnis <Ihre MicrStation>\ Workspace\Standards\, sofern Sie dort Dateien aus dem Standard – Lieferumfang verändert haben.

Netzwerkinstallation: Sichern Sie das artifex-Verzeichnis auf dem Serverlaufwerk und entfernen Sie es manuell. Hier reicht eigentlich einfaches Umbenennen des Hauptverzeichnisses aus.

Deinstallieren Sie die bestehenden artifex-Module über „Systemsteuerung> Software“.

Hierbei wählen Sie das Modul „Basisinstallation“ **ZULETZT** an.

Bei einer Netzwerkinstallation konnte die Systemvariable „WCO_INI“ auf den Clients gesetzt werden.

Diese Variable wird weiterhin verwendet und kann vom artifex-Installer ggfls. neu konfiguriert werden.

Aus den oben genannten Sicherungen können später selbsterstellte/veränderte Dateien wieder zurückgesichert werden.

Alle Programmteile der alten Installation (ARX, MA, DLL, EXE) sind nach der Neuinstallation nicht mehr verwendbar.

Datenbanken; WPS-Makros; sowie die Datenbanken der artifex-Module (ST2...) behalten ihre Gültigkeit und sind weiterhin aufwärts kompatibel.

Eine parallele Installation der Version 4.02d oder älter mit der Version 5.0 oder neuer ist aus technischen Gründen nicht möglich.

Für die neue Installation sehen Sie sich bitte die Installationsanweisungen im Folgenden an.

Der artifex Installer

Installer - Erste Schritte

Mit dem artifex-Installer konfigurieren Sie die artifex-Installation.

Legen Sie alle Einstellungen fest, welche für eine Installation und spätere Updates benötigt werden.

Achtung !

Bei bestehender artifex Installation lesen Sie bitte den obigen Abschnitt „Bestehende Installationen“ und führen Sie die dort angegebenen Schritte durch.

Legen Sie dann die Installations-CD ein.

Die Autostart Funktion von Windows öffnet die Startmaske. Hier können Sie sich über unsere Module informieren, die artifexNews bzw. diese Dokumentation lesen und die Installation starten.

Sollte die Autostart Funktion nicht eingeschaltet sein, wählen Sie über den Explorer Ihr CD/DVD-Laufwerk an und starten die Startmaske über das Programm „Start.exe“. Wenn Sie mit der Installation vertraut sind, können Sie direkt das Programm „Setup.exe“ anwählen.

Installer - Das Programm artifex-Installer

Das Programm wird für die Erstinstallation benötigt oder wenn Sie für eine vorhandene Installation die Einstellungen (Pfade usw...) ändern möchten.

Es installiert darüber hinaus gegebenenfalls Systemprogramme (Prerequisites), welche für den einwandfreien Betrieb der artifex-Programme benötigt werden.

Die eigentliche Installation der artifex-Programme ist ein gesonderter Vorgang, welcher aus diesem Programm heraus vorgenommen wird.

Das Programm wird einmalig auf dem Lokalen Rechner, bzw. auf dem Server und den Clients installiert und steuert später auch die Updates der artifex - Module.

Sollte wegen technischer Erweiterungen ein Update des artifex Installer erforderlich sein, werden Sie über unsere Homepage informiert.

Der artifex Installer – 9-Schritte Konfiguration

Installer – Schritt 1 - Allgemeines

Legen Sie die Arbeitseinheiten, Landeseinstellungen und Dialogsprache, sowie den gewünschten Texteditor fest.

In der linken unteren Ecke finden Sie Informationen über bestehende bzw. anzulegende ini-Dateien.

Bei bestehenden Installationen finden Sie den Ort der alten artifex-ini. Informationen aus dieser Datei können für die neue Installation verwendet werden. Nach der Installation wird diese Datei nicht mehr benötigt.

Vorhandene Installationsinfos

C:\WINDOWS\artifex.ini

C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\artifex\wco_global.ini

C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\artifex\wco_local_machine.ini

Die beiden anderen Dateien enthalten die Konfigurations – Informationen der neuen Installation.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Installer – Schritt 2 – Art der Installation

Wählen Sie die Installationsart (Local oder Server/Client).

LOKALE INSTALLATION (Vorgabe)

* alle Programmteile werden auf diesem PC installiert.

SERVER / CLIENT - INSTALLATION (Optional)

Führen Sie die SERVER-INSTALLATION zuerst durch, da auf dem Server ein Dienst installiert wird und die Clients die Einstellungen von diesem Dienst automatisch erhalten.

* Alle allgemein benötigten Programmteile werden auf dem Server installiert.

Führen Sie danach die CLIENT-INSTALLATION auf allen Arbeitsplätzen aus.

Lokale Installation

Lokale Installation – Schritt 2 – Art der Installation

Wählen Sie „Lokale Installation“.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Lokale Installation – Schritt 3 – Pfade

Wir empfehlen die Übernahme der Voreinstellung:

„Vorschlag der Installationspfade für eine komplette Neuinstallation Windowskonform“.

Selbstverständlich können Sie auch eigene Pfade einstellen. Alle Verzeichnisse sollten aber lokal liegen.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Lokale Installation – Schritt 4 – CAD Programme

Die Liste zeigt alle von artifex unterstützten und auf dem Rechner gefundenen CAD Programme an.

Für die AutoCAD Versionen können der „Pfad für ausführbares Programm“ und „Pfad Einstellungen, Workspace“ frei gewählt werden.

CAD Programm	Pfad ausführbares Programm	Pfad Einstellungen, Workspace
Installierte AutoCAD Versionen		
ACAD 2000_2	D:\Programme\AutoCAD 2002 Deu*.arx	C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\artifex\ACAD 2000_2
ACAD 2004	D:\Programme\AutoCAD 2004*.arx	C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\artifex\ACAD 2004
ACAD 2005	D:\Programme\AutoCAD 2005*.arx	C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\artifex\ACAD 2005
ACAD 2006	I:_A2006*.arx	I:_A2006

Klicken Sie zur Einstellung in der jeweiligen Zeile auf die jeweilige Spalte.

Es wird ein Fenster für die Auswahl bzw. Einstellung geöffnet.

Nicht gefundene aber unterstützte CAD Programme werden in der Liste hellgrau ohne Pfadangabe dargestellt.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Lokale Installation – Schritt 5 – ProjektServer

Hier werden die Vorgaben für die Daten des Projektserver angezeigt. Sie können die Pfade nach Erfordernis ändern.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Lokale Installation – Schritt 6 – Firma

Geben Sie hier Ihre Firmendaten ein. Die mit einem * versehenen Felder müssen ausgefüllt werden, wenn Sie beabsichtigen, eine Demolizenz anzufordern. Ansonsten können alle Daten auch später manuell in die Datei C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\artifex\wco_global.ini eingetragen werden.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Lokale Installation – Schritt 7 – Lizenz

Anfordern einer Demolizenz:

Senden Sie uns den angezeigten Schlüssel per e-mail. Dies können Sie aus dem Programm heraus starten. Ihre Kontaktdaten dafür haben Sie in Schritt 6 „Firma“ eingegeben.

Wir behandeln die Anforderung Werktags umgehend und Sie erhalten per e-mail den Demoschlüssel. Starten Sie den artifex-Installer erneut und übertragen Sie den den Demoschlüssel über die Zwischenablage in das vorgesehene Feld. Klicken Sie dann auf „Demolizenz installieren“.

Mitgelieferter Alladin Hardlock für die parallele Schnittstelle:

Klicken Sie unter „Treiberinstallation“ auf das oberste Schaltfeld. Der Hardlocktreiber wird nun installiert.
Den Freigabeschlüssel geben Sie beim ersten Programmstart ein.

Wibu Treiber für den USB Dongle:

Klicken Sie unter „Treiberinstallation“ auf das Schaltfeld für die erforderliche Wibu - Version. Der Wibu - Treiber wird nun installiert. Die aktuellsten Treiber erhalten Sie unter http://wibu.de/download_user.php.

Den Freigabeschlüssel geben Sie beim ersten Programmstart ein.

FlexLM Installation:

Diese Installation ist für die Lokale Installation nicht relevant.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Lokale Installation – Schritt 8 – Dienste

Service für erweiterte Dienste. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Lokale Installation – Schritt 9 – Installieren

Im oberen Teil erhalten Sie eine Übersicht der vorgenommenen Einstellungen. Sie können jeden Schritt nochmals ändern. Klicken Sie dazu auf die jeweiligen Reiter mit den Maskenüberschriften.

Um die Installation der artifex Module nun vorzunehmen, klicken Sie auf „Einstellungen speichern und registrieren, Installation starten“.

Jetzt wird die Installationsroutine für die artifex Module gestartet.

Hier haben Sie drei Auswahlmöglichkeiten:

- Standard = Die Basisprogramme, sowie die Module für alle gefundenen CAD Anwendungen und der Projektserver werden installiert. – Empfohlen.
- Benutzerdefiniert = Wählen Sie selbst, welche Programmteile installiert werden sollen. Mindestens erforderlich sind die Basisinstallation, sowie die Module für ein CAD Programm.
- Vollständig = Alle verfügbaren Programmteile werden installiert.

Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

Vergessen Sie nicht, unter AutoCAD die Suchpfade einzustellen. Welche das sind, erläutert die Liesmich Datei nach der Installation.

Nach erfolgreicher Installation wird der artifex-Installer selbsttätig beendet.

Für die Installation von Folgeversionen oder Änderungen an den Konfigurationseinstellungen rufen Sie in Zukunft den artifex Installer auf.

Server Installation

Server Installation – Schritt 2 – Art der Installation

Sie installieren auf dem Server.

Wählen Sie „Server Installation“.

Hier können Sie einen Dienst einrichten, testen und entfernen, der bei der Installation der Clients dort benötigte Daten (Pfadzuweisungen etc.) zur Verfügung stellt.

Die Einrichtung des Dienstes ist optional. Abhängig von Ihren Sicherheitseinstellungen kann es nötig sein, darauf zu verzichten. Jedoch müssen ohne diesen Dienst die Informationen auf jedem Client separat eingegeben werden.



Dienst installieren: Nach erfolgreicher Installation meldet die Command Box: „wcoServ Info Service“ wird gestartet

Dienst testen: Ein Infofenster zeigt die Meldung an, dass der Server gefunden wurde und trägt dessen Namen in die Registry ein. Klicken Sie dazu auf die Schaltleiste „Ende und gefundenen Server Übernehmen“.



Dienst entfernen: Beendet den Informationsdienst und löscht ihn. Klicken Sie auf „Weiter“.

Server Installation – Schritt 3 – Pfade

Wir empfehlen zunächst die Übernahme der Voreinstellung: „Vorschlag der Installationspfade für eine komplette Neuinstallation Windowskonform“.

Pfade „Voreinstellungen, Programmdateien, Aufträge / Projekte“ sollte in einer Serverumgebung auf einem Server liegen, da es sich hier um Daten handelt, auf die alle Clients zugreifen sollten. Einstellungsdateien müssen dann z.B. nur an einer Stelle gepflegt werden.

Pfade „Systemverzeichnis, Temporäre Dateien, Ausführbare Programme“ : Selbstverständlich können Sie auch eigene Pfade einstellen. Alle Verzeichnisse sollten aber lokal liegen.

Die hier vorgenommenen Pfadeinstellungen werden später von den Clients übernommen.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Server Installation – Schritt 4 – CAD Programme

Die Liste zeigt alle von artifex unterstützten und auf dem Rechner gefundenen CAD Programme an.

In der Regel werden aber auf dem Server keine CAD-Programme installiert sein, es sei denn, Sie verwenden einen Arbeitsplatzrechner in deinem per-to-per Netzwerk als artifex Server. In dem Fall sehen Sie für die Einstellungen im Titel „Lokale Installation – Schritt 4 – CAD Programme“ nach.

Nicht gefundene aber unterstützte CAD Programme werden in der Liste hellgrau ohne Pfadangabe dargestellt.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Server Installation – Schritt 5 – ProjektServer

Hier werden die Vorgaben für die Daten des Projektserver angezeigt. Sie können die Pfade nach Erfordernis ändern.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Server Installation – Schritt 6 – Firma

Geben Sie hier Ihre Firmendaten ein. Die mit einem * versehenen Felder müssen ausgefüllt werden, wenn Sie beabsichtigen, eine Demolizenz anzufordern. Ansonsten können alle Daten auch später manuell in die Datei C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\artifex\wco_global.ini eingetragen werden.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Server Installation – Schritt 7 – Lizenz

Anfordern einer Demolizenz:

Dieser Punkt ist für die Serve/Client Installation nicht relevant.

Mitgelieferter Alladin Hardlock für die parallele Schnittstelle:

Dieser Punkt ist für die Serve/Client Installation nicht relevant.

Wibu Treiber für den USB Dongle:

Klicken Sie unter „Treiberinstallation“ auf das Schaltfeld für die erforderliche Wibu - Version. Der Wibu - Treiber wird nun installiert. Die aktuellsten Treiber erhalten Sie unter http://wibu.de/download_user.php.

Den Freigabeschlüssel geben Sie beim ersten Programmstart ein.

FlexLM Installation:

Klicken Sie unter „Treiberinstallation“ auf das Schaltfeld „FlexLM Installation für Server und Client“. In der Installationsmaske wählen Sie die Variante „Server Installation“.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Server Installation – Schritt 8 – Dienste

Service für erweiterte Dienste. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Server Installation – Schritt 9 – Installieren

Im oberen Teil erhalten Sie eine Übersicht der vorgenommenen Einstellungen. Sie können jeden Schritt nochmals ändern. Klicken Sie dazu auf die jeweiligen Reiter mit den Maskenüberschriften.

Um die Installation der artifex Module nun vorzunehmen, klicken Sie auf „Einstellungen speichern und registrieren, Installation starten“.

Jetzt wird die Installationsroutine für die artifex Module gestartet.

Hier haben Sie drei Auswahlmöglichkeiten:

- Standard = Die Basisprogramme, sowie die Module für alle gefundenen CAD Anwendungen und der Projektserver werden installiert. – Empfohlen.
- Benutzerdefiniert = Wählen Sie selbst, welche Programmteile installiert werden sollen. Mindestens erforderlich sind die Basisinstallation, sowie die Module für ein CAD Programm.
- Vollständig = Alle verfügbaren Programmteile werden installiert.

Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

Es werden nur die für den artifex Netzwerkbetrieb „Server“ erforderlichen Daten auf dem Server installiert.

Nach erfolgreicher Installation wird der artifex-Installer selbsttätig beendet.

Für die Installation von Folgeversionen oder Änderungen an den Konfigurationseinstellungen rufen Sie in Zukunft den artifex Installer auf.

Nehmen Sie danach die im Folgenden beschriebenen Client Installationen vor.

Client Installation

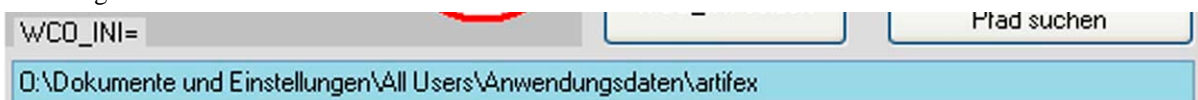
Client Installation – Schritt 2 – Art der Installation – erster Client

Sie installieren auf dem Server.

Wählen Sie „Client Installation“.

Hier können Sie die Umgebungsvariable WCO_INI setzen und entfernen.

Diese Umgebungsvariable verweist auf den Platz, an dem die Artifex-Umgebungseinstellungen (*.ini) gespeichert sind. Voraussetzung zur Verwendung ist, dass auf allen Clients das artifex Programm am gleiche Ort installiert wird. Wenn der artifex Informationsserver (Serverdienst) installiert ist, kann der Pfad für die Systemvariable über die Schaltfläche „Pfad vom Server holen“ geholt werden, ansonsten kann er über die Schaltfläche „Pfad suchen“ gesucht werden. Nach erfolgreicher Suche bzw. Übernahme wird der Pfad in der blauen Zeile angezeigt. Jetzt kann die Variable gesetzt werden.



Die Einrichtung der Variable ist optional, die *.ini Dateien können auf jedem Client auch separat gehandhabt werden. Sie kann zudem nach Bedarf als System Umgebungsvariable oder als Benutzer Umgebungsvariable gesetzt werden.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Client Installation – Schritt 3 – Pfade

Wir empfehlen zunächst die Übernahme der Voreinstellung: „Vorschlag der Installationspfade für eine komplette Neuinstallation Windowskonform“.

Pfade „Voreinstellungen, Programmdateien, Aufträge / Projekte“ sollte in einer Serverumgebung auf einem Server liegen, da es sich hier um Daten handelt, auf die alle Clients zugreifen sollten. Einstellungsdateien müssen

dann z.B. nur an einer Stelle gepflegt werden. Wenn der artifex Informationsserver (Serverdienst) installiert ist, können die Pfade über die Schaltfläche „Diese Pfade vom Server holen“ eingelesen werden.

Pfade „Systemverzeichnis, Temporäre Dateien, Ausführbare Programme“ : Selbstverständlich können Sie auch eigene Pfade einstellen. Alle Verzeichnisse sollten aber lokal liegen.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Client Installation – Schritt 4 – CAD Programme

Die Liste zeigt alle von artifex unterstützten und auf dem Rechner gefundenen CAD Programme an.

Für die AutoCAD Versionen können der „Pfad für ausführbares Programm“ und „Pfad Einstellungen, Workspace“ frei gewählt werden.

CAD Programm	Pfad ausführbares Programm	Pfad Einstellungen, Workspace
Installierte AutoCAD Versionen		
ACAD 2000_2	D:\Programme\AutoCAD 2002 Deu*.arx	C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\artifex\ACAD 2000_2
ACAD 2004	D:\Programme\AutoCAD 2004*.arx	C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\artifex\ACAD 2004
ACAD 2005	D:\Programme\AutoCAD 2005*.arx	C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\artifex\ACAD 2005
ACAD 2006	I:_A2006*.arx	I:_A2006

Klicken Sie zur Einstellung in der jeweiligen Zeile auf die jeweilige Spalte.

Es wird ein Fenster für die Auswahl bzw. Einstellung geöffnet.

Nicht gefundene aber unterstützte CAD Programme werden in der Liste hellgrau ohne Pfadangabe dargestellt.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Client Installation – Schritt 5 – ProjektServer

Hier werden die Vorgaben für die Daten des Projektserver angezeigt. Sie können die Pfade nach Erfordernis ändern.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Client Installation – Schritt 6 – Firma

Geben Sie hier Ihre Firmendaten ein. Die mit einem * versehenen Felder müssen ausgefüllt werden, wenn Sie beabsichtigen, eine Demolizenz anzufordern. Ansonsten können alle Daten auch später manuell in die Datei C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\artifex\wco_global.ini eingetragen werden.

Wenn der artifex Informationsserver (Serverdienst) installiert ist, können die Einträge über die Schaltfläche „Angaben vom Server holen“ eingelesen werden.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Client Installation – Schritt 7 – Lizenz

Anfordern einer Demolizenz:

Dieser Punkt ist für die Server/Client Installation nicht relevant.

Mitgelieferter Alladin Hardlock für die parallele Schnittstelle:

Dieser Punkt ist für die Server/Client Installation nicht relevant.

Wibu Treiber für den USB Dongle:

Klicken Sie unter „Treiberinstallation“ auf das Schaltfeld für die erforderliche Wibu - Version. Der Wibu - Treiber wird nun installiert. Die aktuellsten Treiber erhalten Sie unter http://wibu.de/download_user.php.

Den Freigabeschlüssel geben Sie beim ersten Programmstart ein.

FlexLM Installation:

Klicken Sie unter „Treiberinstallation“ auf das Schaltfeld „FlexLM Installation für Server und Client“. In der Installationsmaske wählen Sie die Variante „Client Installation“.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Client Installation – Schritt 8 – Dienste

Service für erweiterte Dienste. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Client Installation – Schritt 9 – Installieren

Im oberen Teil erhalten Sie eine Übersicht der vorgenommenen Einstellungen. Sie können jeden Schritt nochmals ändern. Klicken Sie dazu auf die jeweiligen Reiter mit den Maskenüberschriften.

Um die Installation der artifex Module nun vorzunehmen, klicken Sie auf „Einstellungen speichern und registrieren, Installation starten“.

Jetzt wird die Installationsroutine für die artifex Module gestartet.

Hier haben Sie drei Auswahlmöglichkeiten:

- Standard = Die Basisprogramme, sowie die Module für alle gefundenen CAD Anwendungen und der Projektserver werden installiert. – Empfohlen.
- Benutzerdefiniert = Wählen Sie selbst, welche Programmteile installiert werden sollen. Mindestens erforderlich sind die Basisinstallation, sowie die Module für ein CAD Programm.
- Vollständig = Alle verfügbaren Programmteile werden installiert.

Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

Es werden nur die für den artifex Netzwerkbetrieb „Client“ erforderlichen Daten auf dem Client installiert.

Nach erfolgreicher Installation wird der artifex-Installer selbsttätig beendet.

Für die Installation von Folgeversionen oder Änderungen an den Konfigurationseinstellungen rufen Sie in Zukunft den artifex Installer auf.

Einstellungen exportieren:

Nach erfolgten Einstellungen für den Client Rechner können Sie die Einstellungen in eine XML Datei exportieren.

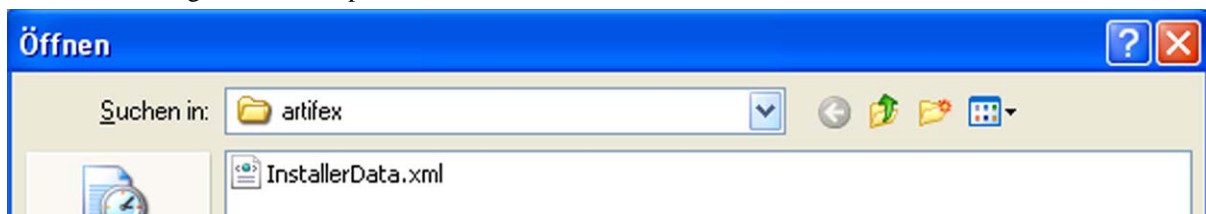
Klicken Sie dazu auf das Schaltfeld „Einstellungen exportieren“, wählen Sie im folgenden Fenster Ort und Name für die xml – Datei und bestätigen Sie den Export.

Client Installation – Schritt 9 – Installieren - Weitere Clients

Für die Einrichtung weiterer Clients können Sie auf die beim ersten Client vorgenommenen Einstellungen zurückgreifen. Gehen Sie im artifex Installer sofort zu Schritt 9 und importieren die xml – Datei, welche Sie auf dem ersten Client exportiert haben.

Einstellungen importieren:

Klicken Sie dazu auf das Schaltfeld „Einstellungen importieren“, wählen Sie im folgenden Fenster Ort und die xml – Datei und bestätigen Sie den Import.



Jetzt können Sie sofort mit der Installation beginnen: Klicken Sie auf „Einstellungen speichern und registrieren, Installation starten“.

Updates und neue Versionen

Alle Einstellungen werden in den Dateien wco_global.ini und wco_local_machine.ini, sowie teilweise in der Windows Registry gespeichert. Die oben beschriebenen Schritte müssen nur dann wieder ausgeführt werden, wenn Sie Änderungen an der Einrichtung beabsichtigen. Im Normalfall können Sie jeweils sofort die Installation (Lokal oder Server und Client) starten.

Das Programm artifex Installer wird einmalig auf dem Lokalen Rechner, bzw. auf dem Server und den Clients installiert und steuert später auch die Updates der artifex - Module.

Sollte wegen technischer Erweiterungen ein Update des artifex Installer erforderlich sein, werden Sie über unsere Homepage informiert.

Die Updates der artifex Module werden jeweils aus dem artifex Installer heraus gestartet, können aber auch separat ausgeführt werden.